

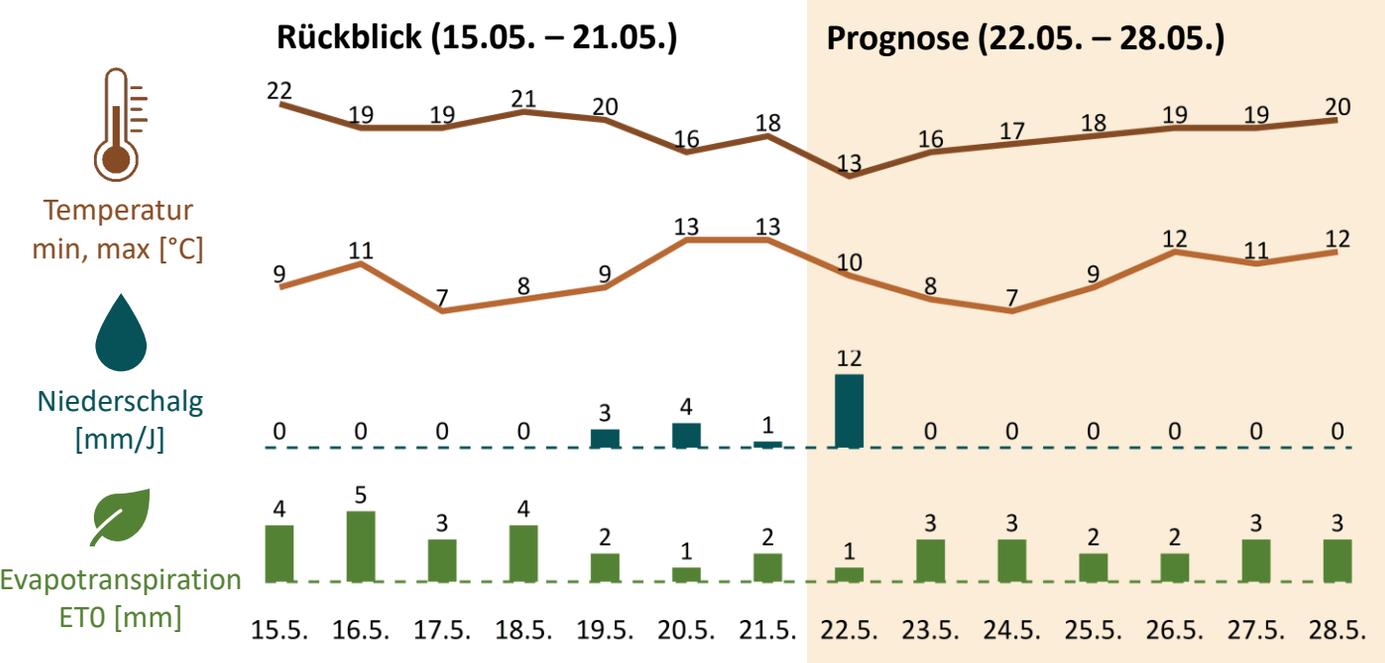


Aktuelle Situation

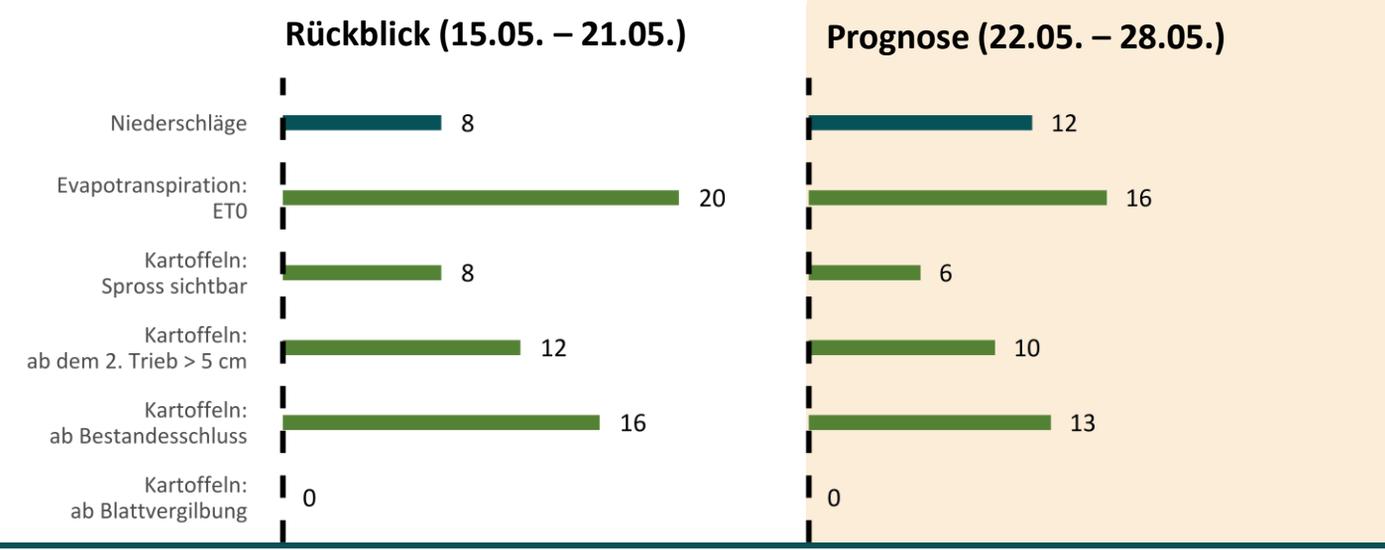
Nach einer relativ trockenen Periode, in der die Frühkartoffeln oft bewässert werden mussten, steht nun ein Regenereignis mit Abkühlung bevor. Die Niederschläge werden in der kommenden Woche für ausreichend Feuchtigkeit auf den Feldern sorgen.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-5
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 6



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Frühkartoffeln – Gland

Sorte: Lady Rosetta – am 3. März gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 3,5 % OS, 19 % Ton und 56 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 20. April

Stadium: Anfang Blüte

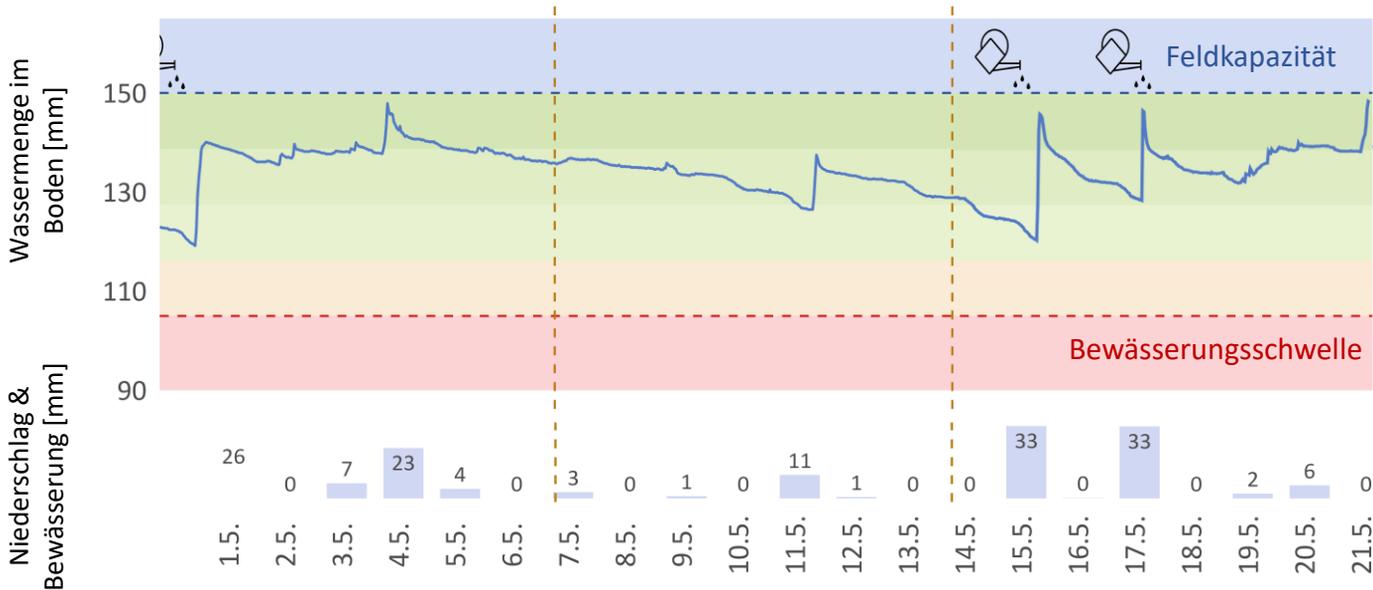
Das Wachstum der Knollen setzt sich fort. Die Bewässerung und der Regen sorgten für eine gute Feuchtigkeit in den Dämmen.

Anmerkung: Die Parzelle wurde in 2 Etappen bewässert. Die Sonde hat beide Etappen mit dem Rollomaten des Feldes erfasst, obwohl nur eine Gabe auf der gesamten Parzelle durchgeführt wurde. Doch die Niederschläge der letzten Stunden «gleichen» diesen Vorfall aus.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
1.5.	26 mm
15/17.5.	33 mm
Total	59 mm
Niederschlag total	
Seit dem 3.3.	141 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Während dem Knollenwachstum bleibt das Stadium empfindlich, aber die Bewässerung und die letzten Regenfälle haben eine gute Feuchtigkeit in die Dämme gebracht. Eine Bewässerung sollte in dieser Woche nicht notwendig sein. Für den Beginn der nächsten Woche sollte man jedoch aufmerksam bleiben, da der sehr leichte Boden auf dieser Parzelle wenig Wasserreserven für die Kartoffeln bietet.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Frühkartoffeln – Nyon

Sorte: Agata – am 4. März
Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 3 % OS, 26 % Ton und 41 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 20. April

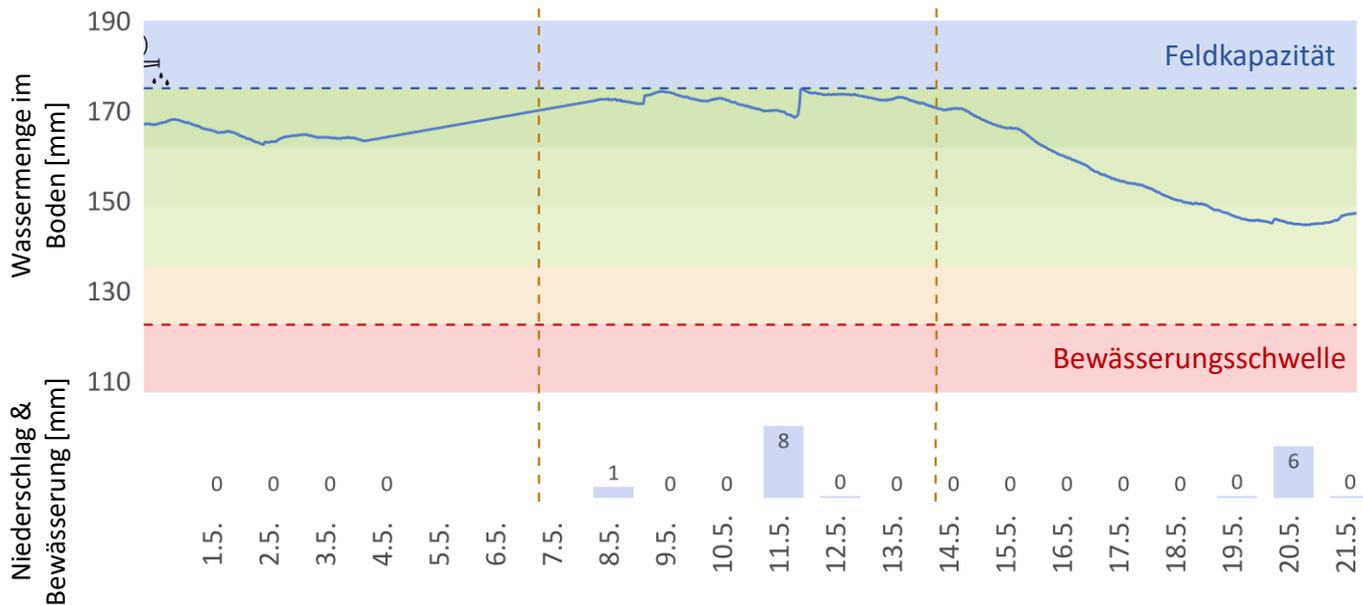
Stadium: Krautvernichtung

Die Parzelle befindet sich in der Endphase des Anbaus. Am vergangenen Sonntag wurde die Krautvernichtung durchgeführt. Ohne Bewässerung in der letzten Woche und trotz einiger Millimeter, die vor der Beobachtung fielen, war die Feuchtigkeit im Damm gering. Die Knollen haben sich gut entwickelt, weisen aber ein leicht heterogenes Kaliber auf.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
1.5.	20 mm
Total	20 mm
Niederschlag total	
Seit dem 4.3.	141 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die Parzelle befindet sich bereits in der Endphase des Anbaus, sodass eine Bewässerung nicht mehr erforderlich ist. Trotz eines eher regenreichen Frühjahrs litt die Parzelle unter einer kurzen, aber heißen Periode Ende April. Netzschorfflecken sind auf einzelnen Knollen sichtbar. Dieser Schorf wird jedoch nicht durch Trockenheit verursacht.



Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)
Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)



Kartoffeln – La Rippe

Sorte: Agria – am 8. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 3 % OS, 30 % Ton und 35 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 20. April

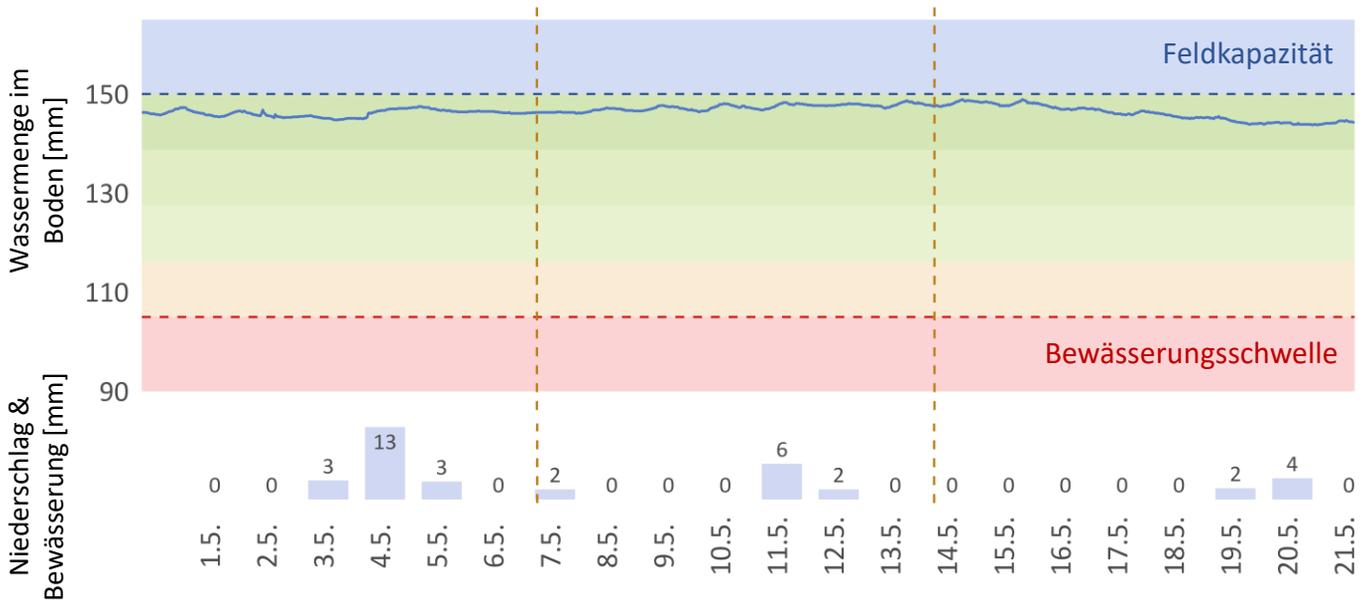
Stadium: Pflanzhöhe 20 cm

Das Pflanzenwachstum ist in vollem Gange und die Knollenbildung sollte bald beginnen. Die Wurzeln erreichen eine Tiefe von fast 30 cm. Am Dienstag war die Feuchtigkeit im Damm mässig, aber die letzten Regenfälle haben sie auf einen zufriedenstellenden Wert gehoben.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
Total	0 mm
Niederschlag total	
Seit dem 8.4.	121 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die Knollenbildung wird bald beginnen, aber die letzten Regenfälle haben eine ausreichende Feuchtigkeit in den Damm gebracht. Bei den erwarteten mässigen Temperaturen sollte eine Bewässerung in dieser Woche nicht erforderlich sein.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Kartoffeln – St. Prex

Sorte: Concordia – am 9. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: 4 % OS, 25 % Ton und 45 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 20. April

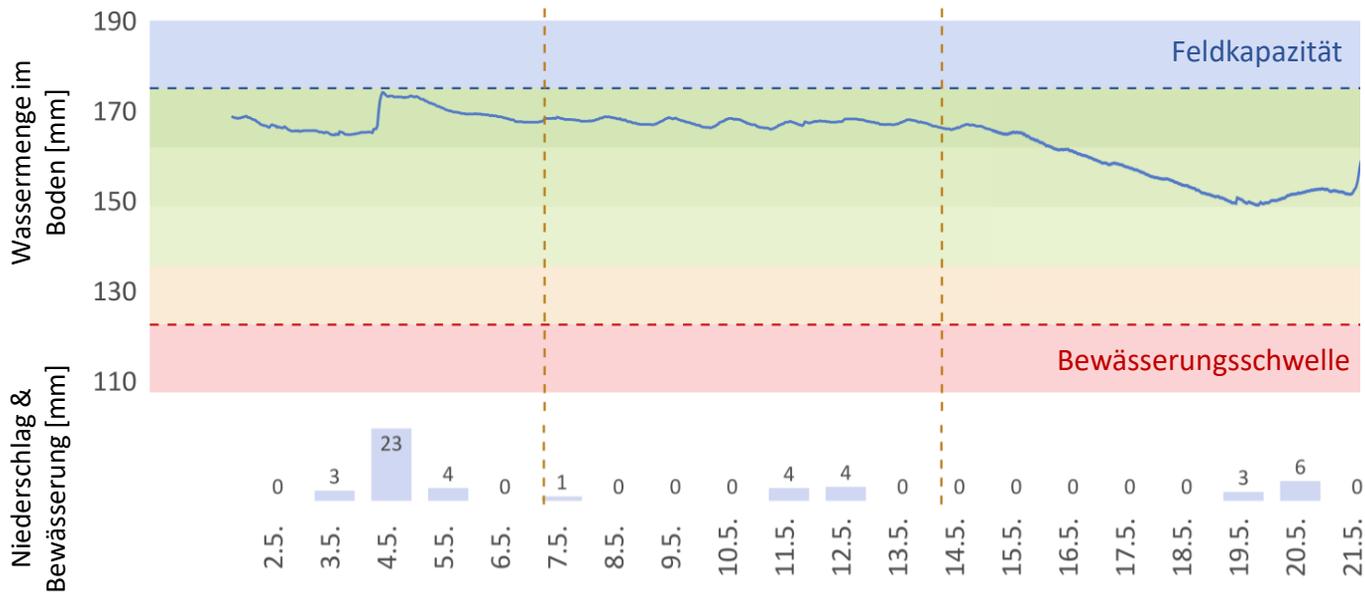
Stadium: Bestandesschluss

Die Pflanzen wachsen weiter und die ersten Knollen bilden sich. Die Wurzeln erreichen eine Tiefe von 25 cm. Am Dienstag war die Feuchtigkeit im Damm mäßig, aber durch die letzten Regenfälle wurde sie auf einen zufriedenstellenden Wert angehoben.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
Total	0 mm
Niederschlag total	
Seit dem 9.4.	121 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



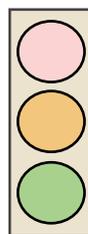
Bewässerungsstrategie

Die Knollenbildung beginnt. Die letzten Regenfälle halten eine ausreichende Feuchtigkeit im Damm aufrecht. Bei den erwarteten mässigen Temperaturen sollte eine Bewässerung in dieser Woche nicht erforderlich sein.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Frühkartoffeln

Die Frühkartoffeln befinden sich in einem Spätstadium, in dem bereits die ersten Krautvernichtungen vorgenommen werden. Dank der Wassergaben in der letzten Woche und/oder der Regenfälle in dieser Woche ist die Feuchtigkeit in den Dämmen zum Zeitpunkt dieses Bulletin noch recht gut. Abhängig von Ihrer Strategie der letzten Tage und dem Regen, den Sie in den letzten Stunden erhalten haben, wird es notwendig sein, die Situation in einigen Tagen zu bewerten.

Kartoffeln

Die letzten Niederschläge sorgten dafür, dass in den Dämmen eine gute Feuchtigkeit erhalten blieb. Die Knollenbildung beginnt, aber der Wasserbedarf ist bei dem noch frühen Stadium und den erwarteten Temperaturen, die kaum der Jahreszeit entsprechen, noch nicht sehr hoch. Die Situation sollte bis zur nächsten Woche unter Kontrolle bleiben.

Wasserentnahmesbeschränkungen: **KEINE**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem blog:

Ein Pumpnetzwerk für Seewasser in der Region La Côte

Der SANE, 1975 gegründet, verwaltet die Bewässerung von 2000 ha und steht vor zukünftigen Herausforderungen zur Optimierung der Wassernutzung. Interview mit Herr Pasche, Präsident vom SANE.

Entwicklung der Niederschläge

Der Klimawandel verursacht längere Trockenperioden in der Schweiz. Eine verbesserte Wasserrückhaltefähigkeit der Böden könnte Ertragsausfälle in Trockenzeiten verringern.



[Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren](#)

Andere Regionen anschauen : [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch